

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 11, 17. März 2017
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Oberthurgauer Blaskapellen-Sonntag – ein voller Erfolg

Am vergangenen Sonntag lud die Blaskapelle Thurgados alle Freunde der böhmischen Musik in die Rietzelhalle in Neukirch ein: Zusammen mit den Gästen der Blaskapellen Zimmerberg und Venovana verwöhnten sie das Publikum am Oberthurgauer Blaskapellen-Sonntag.

Obwohl das schönste Frühlingswetter zum Radfahren und Spazieren lockte, strömte eine grosse Schar von nah und fern nach Egnach. Neben vielen Besuchern aus der Region folgten zum Beispiel auch Innerschweizer, Basler und Schaffhauser der Einladung. Das Kommen musste niemand bereuen. Über fünf Stunden feinste böhmische und mährische Blasmusik wurde geboten.

Die Eröffnung übernahm die Blaskapelle Zimmerberg aus der Region des linken Zürichsee-Ufers. Mit rassigen Polkas, Märschen und einigen modernen Nummern zog sie das Publikum rasch in ihren Bann. Unter der Leitung von Rhea Paschen überzeugten die Bläser mit gefühlvollen und schmissigen Klängen. Nach einer Stunde war dann auf der Bühne der erste Wechsel angesagt. Mit der Blaskapelle Venovana aus dem Berner Oberland wechselte nicht nur die Formation, sondern auch der Musikstil. Sie trug vor allem rassige Polkas aus Mähren vor und wusste mit ihrem präzisen und virtuosen Spiel zu überzeugen.



Bis zum Mittag füllte sich die Rietzelhalle fast bis auf den letzten Platz. Als sich die meisten Besucher mit Mittagessen eingedeckt hatten, nahm die organisierende Blaskapelle Thurgados mit ihrer Dirigentin Yvonne Kohler auf der Bühne Platz. Mit ihrem neuen Programm löste auch sie sofort eine Welle der Begeisterung aus. Egal ob Ballade, ein Potpourri aus Schweizer Volksliedern, böhmische Polkas, Marsch oder Walzer: Das Publikum kam voll und ganz auf seine Kosten. Als Dank gab es jeweils langen Applaus. Für Lacher sorgten die witzigen Ansagen des Moderators. Bestaunt und

beklatscht wurden auch alle Solisten, die auswendig auf der Bühne oder im Publikum gekonnt aufspielten.

Als sich die Blaskapelle Thurgados mit der Polka «Aus ganzem Herzen Blasmusik» verabschieden wollte, forderte das Publikum lautstark eine Zugabe. Mit der bekannten Polka «Auf der Vogelwiese» dankten die 15 Musiker dem Publikum. Im Trio wagte sich fast die ganze Kapelle an den Bühnenrand, um wiederum auswendig und voller Freude die Melodien zu spielen.

Fortsetzung auf Seite 3

HERZLICH WILLKOMMEN



GROSSE FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG

Samstag/Sonntag, 25./26. März 2017

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.



meieragnach
mehr brauchen autos nicht
Tel. 071/474 79 94 › www.gme.ch

TAG DER OFFENEN TÜR!
TAPETENWELT ARBON.
Sa. 25.03.2017
GROSSE AUSWAHL AN TAPETEN, UNTERGRÜNDE UND IDEEN!

10.00 - 17.00 Uhr

ANGS
 Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Berglistrasse 2 | Arbon | www.ihre-malerin.ch

GUTSCHEIN
 1 original American
HOT DOG

Häberli® Zentrum

Frühlings-Eröffnung
 Fr. 17. + Sa. 18. März 2017
 Über 300 verschiedene Obst- und Beerenpflanzen für Ihren Garten!

new

Kinder-Johannisbeere «VIT JÄTTE» Süsse Beeren mit sehr gutem Geschmack
Süsse Mini-Mirabelle «BELLA» Für die Kultur auf Balkon und Terrasse

HÄBERLI Zentrum, Direktverkauf von Obst- und Beerenpflanzen
 Stocken, 9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 474 70 87, www.haerberli-beeren.ch
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.00-12.00 / 13.30-18.00 Uhr, Sa. 08.00-16.00 Uhr

Im Mai pro Harass ein Holzbrettchen.

MÖHL
 A p f e l s ä f t e

Jetzt erhalten Sie bei Ihrem Getränkehändler zu jedem Harass Möhl Saft vom Fass trüb und klar (mit und ohne Alkohol) ein hochwertiges Holzbrettchen* aus Schweizer Ahorn.

Unsere feinen Apfelweine aus Ostschweizer Äpfeln passen zu allen Gelegenheiten und sind natürliche Durstlöcher.

valida Die Holzbrettchen sind von der Arbeitswerkstätte Valida St.Gallen sorgfältig produziert.

Tradition seit 1895

*solange Vorrat

Herr Gottfried und Frau Stutz
 Komödie von Hans Gmür
 Regie: René Fröhlich
 In der Mehrzweckhalle Frasnacht
 Sa., 18. März 2017, 20.00 Uhr
 So., 19. März 2017, 14.00 Uhr
 Fr., 24. März 2017, 20.00 Uhr
 Sa., 25. März 2017, 20.00 Uhr
 Vorverkauf ab 18. Feb. 2017 bei

WITZIG
 THE OFFICE COMPANY
 St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon
 Tel. 071/447.30.00
 Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn
 Festwirtschaft / super Tombola

Bischof

chemiefrei unkrautfrei

Erfahren Sie mehr unter
www.bischofhauswartung.ch/spezial-service/unkrautbekaempfung
 Telefon 071 461 24 76

In Winden **Hausteil 4½ Zimmer**, Kachelofen, Bastelraum, 5 Min. vom Bahnhof entfernt. 079 428 44 82/071 477 11 86

Fortsetzung von Seite 1

Obwohl sich am Nachmittag der Saal langsam ein wenig lichtete, spielten die beiden Gastkapellen Zimmerberg und Venovana nochmals je eine knappe Stunde zur grossen Freude der Zuhörer. Die Blaskapelle Zimmerberg überraschte mit verschiedenen Solo-Nummern, und als die Berner zum Abschluss des Oberthurgauer Blaskapellen-Sonntags auswendig

spielend im Saal standen, wollte der Applaus nicht mehr enden. Die vielen zufriedenen Musikfans zeigten es sehr deutlich: Der Anlass entspricht einem echten Bedürfnis. So scheint heute schon klar zu sein, dass am 11. März 2018 bei der nächsten Durchführung wiederum ein vollbesetzter Saal auf die Musiker warten wird. ●

Reto Kohler

Gemeinde Egnach

Rechnung 2016 mit Ertragsüberschuss

Bereits zum 21. Mal in Folge schliesst die Rechnung der Gemeinde Egnach positiv. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 102'400 Franken. Schliesslich resultiert ein Ertragsüberschuss von 280'997.20 Franken. Dem Gemeinderat ist es gelungen, Mehraufwendungen aus den Bereichen, Mehrzweckhalle Rietzelg, Gesundheit, Soziales, Raumordnung und öffentlicher Verkehr zu kompensieren und gegenüber dem Budget ein um 178'600 Franken verbessertes Ergebnis zu erreichen.

Bei einem Ertrag von Fr. 15'200'826.07 und einem Aufwand von Fr. 14'919'828.87 resultiert in der Erfolgsrechnung der Gemeinde Egnach ein Ertragsüberschuss von Fr. 280'997.20. Verschiedene Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag konnten durch Minderkosten bzw. Mehrerträge in folgenden Bereichen kompensiert werden: Gemeindeverwaltung Fr. 39'000, Bauverwaltung Fr. 30'000, Feuerwehr Fr. 24'000, Krankenversicherung Fr. 83'000, Jugendschutz Fr. 23'000, Arbeitsamt Fr. 30'000, Übrige Energie Fr. 23'000, Gemeindesteuern Fr. 52'000 und Zinsen Fr. 17'000. Der Gemeinderat beantragt, 214'900 Franken für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden und den Rest des Überschusses auf das Eigenkapital zu übertragen. Die Nettoinvestitionen liegen bei 3'924'460 Franken und damit 890'340 unter dem Voranschlag von 4'814'800 Franken. Die Gesamtrechnung schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 2,5 Mio. Franken.

Budgetiert war ein Betrag von 4,0 Mio. Franken, also 1,5 Mio. tiefer als im Voranschlag. Die Werke entwickeln sich planmässig. Für die Wasserversorgung sind die Investitionen nach wie vor hoch. Um diese finanzieren zu können, werden Reserven geschaffen. Der Überschuss und die Einlage in die Spezialfinanzierung betragen 268'400 Franken und machen deutlich, dass der Kurs gehalten werden kann. Beim Abwasserbereich stehen grosse Investitionen im Meteorwasserbereich an. Deshalb ist der Überschuss von 124'100 Franken in die Spezialfinanzierung gerechtfertigt. Die Gasversorgung schliesst praktisch ausgeglichen ab, nachdem den Gasbezüglern auf die Gasrechnung 2016 ein Rabatt von 12% gewährt wurde. Der Betrieb im Kinderhuus ist ausgeglichen. Dank grösserer Rückerstattungen aus Leistungen der Vorjahre beträgt der Ertragsüberschuss und Einlage in Spezialfinanzierung trotzdem 122'135 Franken.

Das gute Rechnungsergebnis motiviert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch die Behörde, an einer positiven Rechnungsentwicklung weiterzuarbeiten. Nur so gelingt es, die hohen Investitionen der nächsten Jahre zu bewältigen.

Die Rechnung wird an der ordentlichen Rechnungsgemeinde am Mittwoch, 7. Juni, der Stimmbürgerschaft zur Genehmigung vorgelegt. Die Botschaften werden rechtzeitig gestellt. ●

Gemeinderat



Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 19. März

09.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerrit Saamer.
Fahrdienst: Vreni Gsell,
Tel. 071 477 12 89.

19.00 Uhr Godi Amriswil, Fahrdienst:
18.30 Uhr KGH.

19.30 Uhr Andacht in Muolen, Vereinslokal, Pfr. Gerrit Saamer.
Vortrag: Vreni Rutishauser erzählt über fhSchweiz und zeigt neue Bilder.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 17. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier
Jahrzeit für Emil Blatter-Krieg,
Jahrzeit für Agatha und Arnold
Krieg-Schätti

Sonntag, 19. März

3. Fastensonntag
Kollekte Taubblinden Kulturforum L. Blum
09.15 Uhr Eucharistiefeier



Führung durch die ARA Morgental für Einwohner/innen der Gemeinde Egnach

Die Energiekommission organisiert in Zusammenarbeit mit der ARA Morgental eine Führung durch die Kläranlage in Steinach für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Egnach.

Für 8 Gemeinden in den Kantonen Thurgau und St. Gallen stellt die Kläranlage die Abwasserreinigung sicher. Darunter auch aus einem Gemeindeteil von Egnach. An der Führung wird aufgezeigt, wie eine Kläranlage funktioniert und was für Maschinen und Geräte dazu notwendig sind.

Die Führung findet statt am

Mittwoch, 29. März 2017, Beginn Führung um 17.00 Uhr

Treffpunkt direkt bei der ARA Morgental in Steinach. Anschliessend an die Führung wird ein Apéro ausgeschrieben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.morgental.ch und nach der Anmeldung.

Damit der Anlass geplant werden kann, bitten wir um eine Anmeldung bis am **22. März 2017** bei der Gemeindekanzlei Egnach, Eveline Mezger, Tel. 071 474 77 67 oder E-Mail eveline.mezger@egnach.ch. (Teilnehmerzahl beschränkt)

Nutzen Sie diese Gelegenheit! Wir und die Mitarbeitenden der ARA Morgental freuen sich auf Sie.

Energiekommission Egnach

Gemeinde Egnach



Baugesuche

Öffentliche Auflage

17. März 2017 bis 6. April 2017

Bauherr/ Grundeigentümer:

Meier & Meier Immobilien Egnach GmbH
Romanshorerstrasse 115, 9322 Egnach

Bauvorhaben:

Einbau von Sektionaltoren und Fassadenrenovation
Parz. Nr. 2339, Romanshorerstrasse 115, 9322 Egnach

Bauherr/ Grundeigentümer:

Erbengemeinschaft Hubert Albert sel., Bruggwiesen 1
9300 Wittenbach

Bauvorhaben:

Nutzungsänderung und Umbau von bestehendem 2-Familien- in 3-Familienhaus (bereits erstellt)
Parz. Nr. 1, Amriswilerstrasse 98, 9314 Steinebrunn

Bauherr/ Grundeigentümer:

Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch

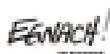
Bauvorhaben:

Unterflurcontainer
Parz. Nr. 501, Langgreut, 9322 Egnach
Unterflurcontainer
Parz. Nr. 2617, Arbonerstrasse, 9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Abt. Bau und Umwelt Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 17. März 2017 / Abt. Bau und Umwelt Egnach

Gemeinde Egnach



1. Grünabfuhr 2017

Die erste Grünabfuhr 2017 in der Gemeinde Egnach ist am:

**Mittwoch,
29. März 2017**

Weitere Infos auf der
KVA-App.

Werkhof Egnach

Loki – wenn dich
der Lesehunger
packt.

EGNACH! LOKAL
ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen
Sie 2200 Haushalte in
der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki

SYMPHONIA CLASSIC KONZERTE 2017



18. März, 20.00 Arbon
19. März, 17.00 Kreuzlingen
20. Mai, 20.00 Aadorf
21. Mai, 17.00 Berlingen

Tickets unter sbo-kreuzlingen.ch



Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 6b
Postfach 302

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 72 61

Telefax 071 463 72 62

E-Mail info@bachmann-fc.ch

www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2016 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2016
- Vorsorgeauftrag
- Testament, Erbschaftsberatung
- Willensvollstreckung

Aktivitäten und News aus der Region Oberthurgau

Rückblick auf den Sponsorenanlass Winterwasser Oberthurgau vom 25. Februar.

Die Region Oberthurgau, die Stadt Romanshorn und die Genossenschaft Winterwasser haben den Sponsoren, Gemeinden und Schulen für die Unterstützung gedankt. In einer Talkrunde sind technische Hintergründe, Entstehungsgeschichte, Erkenntnisse und Ausblicke ausgetauscht worden.



Nach der Abstimmung zum NAF vom 12. Februar – Welche Pläne hat die Region Oberthurgau?

Das Schweizer Stimmvolk hat dem NAF am 12. Februar zugestimmt. Damit erhöhen sich die Chancen der Schnellstrasse BTS/OLS. Diese ist für die Region Oberthurgau von grosser Bedeutung. Die Region wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau

eine Begleitgruppe einsetzen. Diese soll in Bern auf die Wichtigkeit dieses Strassenbauprojektes hinweisen und die Region Oberthurgau in den Fokus der Bundesplanung stellen.

Vorankündigung Delegiertenversammlung 2017

Die Delegiertenversammlung der Region Oberthurgau wird am Mittwoch, 3. Mai, in Steinach stattfinden. Zuvor werden die Delegierten und die eingeladenen Gäste den Neubau des Fischereizentrums Kanton St. Gallen in Steinach besichtigen. Weitere Infos dazu werden demnächst auf unserer Website www.oberthurgau.ch zu finden sein. ●



Regio Oberthurgau

Papiersammlung am 18. März

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Egnach

Am Samstag, 18. März, sammeln wir von der Pfadi Seesturm in der ganzen Gemeinde Papier und Karton. Die Sammlung bedeutet uns sehr viel und ist für unseren Verein eine sehr wichtige Einnahmequelle. Wir bitten Sie daher, das Papier sowie den Karton se-

parat gebündelt am Freitagabend, 17. März, oder Samstagmorgen, 18. März, bis 8 Uhr bereitzustellen. Zudem möchten wir uns bei allen fürs Verständnis bedanken, wenn es an diesem Samstagmorgen in der Gemeinde etwas lauter ist als sonst. ●

Pfadi Seesturm



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Montag, 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 09.30–11.30 Uhr, Telefon 076 220 14 40

Johannes Verein Egnach: Freitag, 17. März, 20.00 Uhr: Versammlung, Restaurant Sternen, Egnach.

Jodlerclub Neukirch-Egnach: Samstag, 18. März: Jodlerabend: «Es Chalb goht z' Alp». Anschliessend Tanz mit den «Moschtindern». Nachmittagsvorstellung 14.00 Uhr / Abendprogramm ab 20.00 Uhr. Ab 18.30 Uhr Festwirtschaft mit feinem Nachtessen. In der Rietzelhalle Neukirch-Egnach.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Samstag, 18. März, 9.30 Uhr: Übungsplatz einrichten.

Jugendorchester Thurgau: Sonntag, 19. März, 17.00 Uhr: Konzert, Leitung: Gabriel Estarellas Pascual. Evangelische Kirche, Neukirch-Egnach.

Krabbeltreff Neukirch-Egnach: Donnerstag, 23. März, 14.00–16.00 Uhr: Krabbeltreff für Babies und Kinder mit Begleitperson. Evangelisches Kirchgemeindehaus Neukirch.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Neubau Tierkörpersammelstelle

Der Spatenstich für die neue Tierkörpersammelstelle in Ladrüti hat stattgefunden, und die Planung ist so weit fortgeschritten, dass Anfang Mai mit dem Bau begonnen wird.

Der Gemeinderat hat folgende Arbeiten vergeben:

- Baumeisterarbeiten

Bei einem Kostenvoranschlag von 140'000 Franken konnten die Baumeisterarbeiten an die Firma Bressan Baut AG, 9320 Arbon, zum Preis von rund 108'800 Franken vergeben werden.

- Gerüste

Der Gerüstbau wurde an die Firma Bianchi Carlo Gerüstbau AG, 9320 Arbon, zum Preis von 10'650 Franken vergeben. Der Kostenvoranschlag beträgt 12'000 Franken.

- Holzbauarbeiten

Der Kostenvoranschlag für die Holzbauarbeiten beträgt 108'000 Franken. Der Gemeinderat hat die Arbeiten dafür an die Firma Mannhart AG, 9315 Winden, zum Preis von rund 102'250 Franken vergeben.

Neues Floss für den Seepark Luxburg

Das Floss im Seepark Luxburg ist in die Jahre gekommen und hat seinem Zweck erfüllt. Der Gemeinderat hat deshalb auf dieses Jahr ein neues Floss im Betrag von 11'500 Franken budgetiert.

In den nächsten Jahren steht die Anschaffung eines neuen Flosses auch für die Badi in Wiedehorn an. Im Hinblick auf das Konzert am Steg hat der Gemeinderat beschlossen, ein Floss anzuschaffen, welches mit einer Anhängervorrichtung an ein weiteres Floss angehängt werden kann. Dies verursacht Mehrkosten von 3'500 Franken. Der Gemeinderat hat deshalb einen Nachtragskredit von 3'500 Franken bewilligt, um ein Floss mit der gewünschten Anhängervorrichtung einzukaufen.

Einführung Abendticket Badi Wiedehorn

Immer wieder kam von den Badibesucherinnen und -besuchern in Wiedehorn der Wunsch auf, eine Stunde vor Schliessung der Kasse ein vergünstigtes Eintrittsticket einzuführen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Stunde vor Kassenschluss die Eintrittspreise zu halbieren. Das heisst, die Erwachsenen zahlen noch Fr. 2.50 und die Kinder 1 Franken Eintritt.

Weiter hat der Gemeinderat:

- die Baugesuche für zwei neue Unterflurcontainer an der Arbonerstrasse und in Langgret eingeleitet.

- das Einbürgerungsgesuch von Resisrala Ariyathas geprüft und beschlossen, das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht zu empfehlen.
- dem Amt für Bevölkerungsschutz und Armee die Ermächtigung erteilt, im Namen der Gemeinde Egnach einen Wartungsvertrag für die Sirenen abzuschliessen.
- die Botschaft und den Stimmzettel für die Abstimmung über das Areal Gristenbühl definitiv verabschiedet. Die Botschaft wird den Stimmberechtigten rechtzeitig vor der Abstimmung am 21. Mai 2017 zugestellt. Die Informationsveranstaltung findet am 3. Mai 2017 um 19.30 Uhr statt.

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen:

- vom Untersuchungsbericht des kantonalen Laboratoriums über Trinkwasserproben in Neukirch, Egnach und Steinebrunn. Die Untersuchung führte zu keinen Beanstandungen.
- von den Trinkwasseruntersuchungen für die Wasserversorgung Egnach in Neuhof, Steinebrunn, Olmishausen, Winden, Moos, Holz und Egnach – keine Beanstandungen ●

Gemeinderat

Singen, beten und besinnen

Rückblick auf die ökumenische Weltgebets- tagsfeier 2017

Die Vorlage für die Liturgie gaben uns dieses Jahr Frauen von den Philippinen. Das ökumenische Frauenteam aus Neukirch-Egnach gestaltete daraus eine lebendige und informative Feier. Unser Gast Carmen von den Philippinen begrüsst uns auf Tagalog. Auf einer kurzen Reise durch die Philippinen sahen wir die Schönheit und Besonderheit der Philippinen. Aber wir erfuhren auch von den grossen sozialen, ökologischen und politischen Problemen. In Worten und Gedanken vertieften wir das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Mit Unterstützung der Singgruppe der evangelischen Kirchgemeinde und den aktiven Gottesdienstbesuchern erklangen die stimmungsvollen Lieder



und füllten den Kirchenraum. Bewegt waren wir durch das philippinische «Vaterunser» unseres Gastes Carmen, welches wir wörtlich nicht verstanden, aber mit dem Herzen aufnahmen.

Beim anschliessenden Apéro durften wir nebst den selbst gebackenen Köstlichkeiten auch die philippinische Nudelpfanne von Carmen geniessen.

Am Ende der Feier verabschiedeten wir uns von Susanne Brunner, Karin Kobler und Conny Reinhardt aus dem Wgt-Team. Herzlichen Dank für euer grosses Engagement. Mit Cäcilia De Filippo und Isabel Baumgartner ist der Grundstein für das nächste Jahr gelegt. Wir freuen uns auf weitere motivierte Frauen. Dieser Anlass findet einmal im Jahr statt, immer am ersten Freitag im März.

Gemeinsam die Verbundenheit mit der Welt und ihren Sorgen in dieser Feier spürbar machen! ●

Isabel Baumgartner

Generalversammlung des Männerturnvereins

Nach dem feinen Nachtessen im Landgasthof Seelust eröffnete Walter Kugler, Präsident des Männerturnvereins Neukirch-Egnach, die 99. Versammlung mit dem Zitat von Mani Matter «In der Eisenbahn» und begrüßte 52 Turner samt einer Delegation des Turnvereins. Vor den eigentlichen Vereinsgeschäften orientierte Dominik Manser von der Musikgesellschaft über das bevorstehende Musik-Festival, denn es werden viele Turner während des Festes als Helfer im Einsatz stehen.

Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr erwähnte der Präsident nochmals die Höhepunkte. Die kurzfristig übernommene Korbballrunde der Schweizer Meisterschaft hatte einiges abverlangt. An der ausserordentlichen Generalversammlung genehmigten die Vereinsmitglieder die neuen Statuten. An der Raiffeisen-Versammlung arbeiteten 45 Turner im Service mit. Bei der Sportplatz-einweihung waren wir für den Abbruch des Festzeltes und das Aufräumen des Festplatzes

zuständig. Natürlich wurde an verschiedenen Events auch die Kameradschaft gepflegt, sei es beim Jassen, Kegeln, Fondueabend mit den Partnerinnen oder auf der Turnfahrt ins Berner Oberland.

Im verflossenen Jahr wurden alle Turner mit einer neuen Vereinsjacke ausgestattet. Mit grosser Freude verkündete der Präsident den Zugang eines Neumitglieds, somit beträgt der Mitgliederbestand 66. Der Kassier konnte dank verschiedenen Anlässen ein gutes Rechnungsergebnis vorlegen. Im Jahresprogramm 2017 sind wieder einige Höhepunkte zu erwarten.

Mit dem Turnerlied fand die zügig verlaufene Versammlung ihren würdigen Abschluss.

Neue Männer sind im Verein jederzeit herzlich willkommen.

Unsere Website lautet www.mtv-neukirch-egnach.ch – schaut doch mal rein. ●

Hansueli Soller



Englischkurs in Romanshorn (Stufe 2)

Sie sprechen noch langsam und sind vor Fehlern nicht gefeit? Sie können einfache Informationen austauschen, z. B. eine Mahlzeit bestellen oder einfache Texte lesen und übersetzen? Dann ist unser Englisch-Stufe-2-Kurs genau das Richtige für Sie. Verbessern Sie Ihr Wissen und pflegen Sie in angenehmer Atmosphäre, ohne Leistungsdruck die englische Sprache. Der Kurs wird wöchentlich montags,

vom 24. April bis 3. Juli (6x 2 Lektionen), jeweils von 9–11 Uhr im Kafi-Treff, Konsumhof 3 in Romanshorn, durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder*



Filmprogramm

Loving – eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte

Freitag, 17. März, Samstag, 25. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Jeff Nichols mit Ruth Negga, Joel Edgerton, Will Dalton

USA 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 123 Minuten

Konzert im Kino Roxy

Samstag, 18. März, um 19.30 Uhr; mit Alexandra Sikorskaya (Klavier) und Benjamin Gatuzz (Violine) | Preisträger der Uttwiler Meisterkurse 2016 | Eintritt frei | Die Kollekte geht an die beiden Studierenden.

Anmeldungen sind möglich unter 071 461 13 23 oder info@meisterkurse-uttwil.ch

Baccalaureat – The Graduation

Dienstag, 21. März, Mittwoch, 29. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Cristian Mungiu mit Adrian Titieni, Maria-Victoria Dragus

Rumänien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 127 Minuten

Neruda – chilenischer Literatur-Nobelpreisträger

Mittwoch, 22. März, um 20.15 Uhr; von Pablo Larraín mit Gael Garcia Bernal, Luis Gnecco, Mercedes Morán

Chile 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 108 Minuten

Göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht

Donnerstag, 23. März, mit Diskussionsrunde, Freitag, 24. März, Samstag, 1. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Petra Volpe mit Marie Leuenberger, Max Simonschek, Bettina Stucky, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner

Schweiz 2016 | Dialekt | ab 12 Jahren | 96 Minuten

Donnerstag, 23. März: Diskussionsrunde nach dem Film mit Susanne Dschulnigg (Romanshorns erste Gemeinderätin), Brigitte Häberli (erste Thurgauer Ständerätin) und Vreni Schawalder (erste Thurgauer Regierungsrätin) Moderation: Petra Keel, Stadträtin Romanshorn

Bal a l'üna – Paula Roth, die Hexe vom Albulatal

Freitag, 24. März, um 17.30 Uhr; von Kuno Bont | Dokumentation mit Jaap Achterberg und Andrea Zogg

Schweiz 2009 | Dialekt | ab 12 Jahren | 78 Minuten

Mein Blind Date mit dem Leben – Greifen nach den Sternen

Samstag, 25. März, um 17.30 Uhr; von Marc Rothemund mit Kostja Ullmann, Anna Maria Mühe

Deutschland 2017 | Deutsch | ab 0 (8) Jahren | 110 Min.

Demnächst im Kino Roxy

– «Bibi & Tina – Tohuwabohu Total»

– «Moonlight – eine Lebensgeschichte»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Interview mit der Solistin Barbara Enz

Barbara Enz, Sie treten am Sonntag, 19. März, um 17 Uhr am Frühlingskonzert des Jugendorchesters Thurgau in der evangelischen Kirche Neukirch-Egnach als Solistin auf. Wie lange spielen Sie schon im Jugendorchester und was gefällt Ihnen im Orchester besonders gut?

Ich spiele seit eineinhalb Jahren im Orchester. Mir gefällt das Musizieren in der Gemeinschaft sowie der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen. Ich werde gefordert, lerne dadurch viel, und das musikalische Programm gefällt mir sehr gut.

In welchem Alter haben Sie begonnen Klarinette zu spielen? Wie sind Sie zur Klarinette gekommen und was gefällt Ihnen am Instrument?

Seit meinem 9. Lebensjahr spiele ich Klarinette. Am Schnuppertag der Musikschule Arbon hatte ich mich für Querflöte und Klarinette angemeldet. Schon nach meinen ersten Versuchen spürte ich, dass mir die Klarinette besser lag. An der Klarinette gefällt mir der grosse Tonumfang besonders sowie die Lautstärke, die sehr stark variiert werden kann. Ausserdem ist es toll, dass man mit der Klarinette so viele Möglichkeiten hat in einer Formation zu spielen.

Ihre Sekundarschulzeit verbrachten Sie an der Sekundarschule Kreuzlingen, wo Sie das kantonale Programm der Begabtenförderung Musik Thurgau besuchten. Wie ging Ihre Ausbildung dann weiter?

Danach absolvierte ich die Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen. Die ersten zwei Jahre war ich in der Kunst- und Sportklasse und nahm am Konservatorium Winterthur Klarinettenunterricht. Auf das dritte Jahr wechselte ich in eine Regelklasse, da der Entscheid gefallen war, dass ich Primarlehr-



rerin werden wollte. Seit Sommer 2015 studiere ich an der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen. Den Klarinettenunterricht besuche ich zurzeit bei Ignazio Pisana.

Konnten Sie bei der Wahl Ihres Solostücks mitentscheiden?

Ja, ich durfte Vorschläge bringen, und unser Dirigent Gabriel Estarellas Pascual hat dann geschaut, ob sich das Stück für das Orchester eignet. Ich bin sehr glücklich, dass ich das Klarinettenkonzert von Carl Maria von Weber spielen kann, denn dieses Arrangement hatte für mich erste Priorität.

Spielen Sie zum ersten Mal als Solistin mit einem Orchester?

Ich habe schon Solostücke gespielt, wurde aber bis anhin am Klavier begleitet und noch nie von einem ganzen Orchester. Ich freue mich darum sehr auf die Konzerte

Warum lohnt sich der Besuch der Frühlingskonzerte mit dem Jugendorchester Thurgau?

Es ist ein sehr schönes Programm mit tollen Werken. Das Jugendorchester spielt auf einem hohen musikalischen Niveau, was die Zuhörerinnen und Zuhörer sicher überzeugen wird.

Barbara Enz, wir wünschen Ihnen für die Solokonzerte viel Erfolg und danken Ihnen für das Gespräch. ●

Jugendorchester Thurgau



Kein Weg zu weit zur Tibet Dog Show Bodensee in Egnach



Hundealter aus neun Ländern treffen sich am 1. und 2. April mit Ihren Hunden an der von Marianne und Christian Feuz organisierten Hundeausstellung in Egnach.

Wir nehmen selber an diversen Ausstellungen in verschiedenen Ländern mit unseren Hunden teil. «Unsere Tibet Terrier machen das sehr gerne, insbesondere unsere 12-jährige Hündin Chiwa», erklärt Marianne Feuz. «Wenn sie im Show-Ring steht, geht sie direkt in Position, hat eine aufrechte Haltung und bewegt sich wie ein Model», sagt sie und lacht. Chiwa sei ein bisschen wie eine Diva. Die Hündin gewann bereits 13 Schönheitstitel in der Schweiz, Österreich, Deutschland und weiteren Ländern. «Stolz waren wir auf unsere Hündin, als sie 2015 in Mailand zum Veteranen-Weltsieger bei den Tibet Terriern ernannt wurde.» Nebst dem Ziel, möglichst gute Resultate zu erzielen, steht auch der Kontakt mit Gleichgesinnten aus dem In- und Ausland im Zentrum. «In den letzten Jahren konnten wir so viele Bekanntschaften machen. Meist verbinden wir die Ausstellungen mit Erkundungen der jeweiligen Regionen und der Sehenswürdigkeiten. Als einen solchen Treffpunkt mit dem Bodensee und der Landschaft sehen wir unsere Ausstellung», sagt Marianne Feuz.

Hunde aus neun Ländern

Die Organisatoren freuen sich über viele

eingegangenen Anmeldungen. Es werden an diesen Tagen Fahrzeuge aus Belgien, Holland, Luxemburg, Frankreich, Deutschland, Österreich, Ungarn, Polen, Italien sowie der Schweiz in Neukirch (Egnach) erwartet.

Im Aussenbereich werden Tafeln aufgestellt, damit die Besitzer die Tiere nicht gerade auf der Sportanlage Gassi führen. «Da gibt es einfach unterschiedliche Mentalitäten», meint Feuz. «In gewissen Ländern, bleibt das Robidog-Säcklein gerne ungebraucht.» Dies gilt es in Neukirch-Egnach zu verhindern.

Ein Hundeleben

Damit die Hunde am entscheidenden Tag – am Samstag 1. und Sonntag 2. April – gut aussehen, werden sie im Vorfeld des Wettbewerbs von ihren Besitzern geputzt und gestriegelt. «Aber ansonsten dürfen unsere Hunde ein Hundeleben führen wie jeder andere», sagt Marianne Feuz. «Sie dürfen spielen und sich auch mal in einer Pfütze wälzen, so wie es Hunde halt machen.»

Für den Anlass wird in der Halle in Neukirch ein Teppich (Ausstellungsring) verlegt. Zusätzlich wird der «Laufsteg» mit tibetischen Gebetsfahnen feierlich hergerichtet. Die Hunde werden zuerst in ihren Rassen und nach dem Alter begutachtet und bewertet. Bewertungskriterien bilden der Standard der Rasse sowie Kondition, Gesundheit und Präsentation.

Ab ca. 15 Uhr steigt die Spannung für Teilnehmer und Zuschauer. Dann werden die Besten der verschiedenen Rassen den Tagesieger ihres Alters ausmachen.

Auf dem Gabentisch werden verschiedene Preise aufgestellt. Nebst Pokalen werden diverse Naturalpreise wie Hundefutter, Fruchtkörbe sowie Rosetten bereitstehen. Dank grosszügiger Unterstützung von einheimischen Sponsoren bekommt jeder Teilnehmer einen Ausstellungspreis mit Produkten aus der Region.

Die Organisatoren und Aussteller freuen sich über zahlreiche Besucher an der Show. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl wird eine Festwirtschaft betrieben.

Vielen Dank den Sponsoren und Gönnern

Politische Gemeinde Egnach, Landgasthof Seelust, Hotel Restaurant Seegarten, Yarmothang Tibet-Terrier-Zucht Winden, Öpfelfarm, Monika & Roland Kauderer Steinebrunn, Hundepflege-Shop.ch, Armin Studer Bremgarten, Pizzeria Rossini Neukirch, ZISCH.TG, Getränke & Service AG Neukirch, René Hohl, Architekt Neukirch, Schweizer Hundemagazin, Minimax Roger Pilat, Roggwil, Mosterei Möhl AG, Pokale Bauer petZEBAG. ●

Christian Feuz

Noch 100 Tage bis zum Fest

Die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach (MGNE) steckt mitten in den Vorbereitungen zur Neuuniformierung. Das «Musikfestival Egnach» nimmt langsam Konturen an. Die MGNE überrascht mit einem Programm voll «Swissness» und Abwechslung.

Die MGNE präsentiert am 16./17./18. Juni in Neukirch ein Festival der Superlative, das «Musikfestival Egnach». OK-Präsident Viktor Gschwend und seinem OK-Team ist es gelungen, für Freitag Schweizer Pop-Grössen wie Stefanie Heinzmann, Manillio (zweifach Nomminierter Swiss Music Award 2017), Yokko, Panda Lux, Gion Stum und viele mehr nach Neukirch zu holen. «Wir wollten Schweizer Musik präsentieren, das ist uns gelungen. Wir sind stolz, dass diese Stars am Freitagabend zu uns kommen», freut sich Gschwend.

Am Samstag, 18. Juni, erwartet die MGNE 850 Musikantinnen und Musikanten zum Kreismusiktag in Neukirch. Die Hälfte aller Thurgauer Blasmusikvereine wird an Wettspielen und Marschmusikpräsentationen teilnehmen. Das Fest am Abend bietet mit «No-tausgang» Partystimmung mit einer Band, die ihre Wurzeln in der Blasmusikszene hat. Zudem wird Marc Pircher die Schlagerfans begeistern.

Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der Neuuniformierung. Am Morgen stimmen «Marius und die Jagdkapelle» die Familien auf den Höhepunkt am Nachmittag ein. Um 14 Uhr präsentiert die MGNE ihre neue Uniform und lässt das Fest anschliessend gemeinsam mit der Bevölkerung ausklingen.

Stephan Tobler ist vom Musikfestival Egnach ebenfalls begeistert: «Für die Musikanten wird es ein Fest der kurzen Wege, denn alles liegt sehr nahe beisammen. Mit gemeinsamen Kräften wird es gelingen, die Besucherinnen und Besucher aus weiten Teilen des Thurgaus zu erfreuen und von der Leistungsfähigkeit der Egnacher zu überzeugen.»



Vorfreude auf das Festival bei OK-Präsident Viktor Gschwend, Präsidentin Musikgesellschaft Karin Kobler und Gemeindepräsident Stephan Tobler. Foto: Margrith Hengartner.

Für Freitag und Samstag werden Eintrittstickets verkauft. Die Zahl ist aufgrund der Festivalgrösse beschränkt. Festivalpässe können bei den Musikanten persönlich oder über die Website www.musikfestival-egnach.ch erworben werden. Am Sonntag ist der Eintritt frei.

Das ganze Fest wird viele helfende Hände benötigen. Die MGNE bedankt sich jetzt schon herzlich bei allen Helfern, Festbesuchern, Sponsoren und grosszügigen Unterstützern des «Musikfestivals Egnach»!

Die Geldsammlung für die neuen Uniformen ist noch nicht ganz abgeschlossen. Weitere Spenden sind immer noch herzlich willkommen: www.mgne.ch (oder bei Musikantinnen direkt). Herzliches Dankeschön!

Weitere Auskünfte: Viktor Gschwend, OK-Präsident, Tel. 079 285 13 86, praesident@mfe.ch oder im Internet. ●

*Karin Kobler,
Präsidentin Musikgesellschaft Neukirch-Egnach*

Das Fest-OK:

Präsident: Viktor Gschwend, Neukirch
Sponsoring/Marketing: Harry Wirth, Häggenschwil
Uniformen: Jürg Stacher, Neukirch
Finanzen: Rolf Müller, Neukirch
Programm: Urs Stähli, Egnach
Bau: Cornel Gehrig, Neukirch
Festwirtschaft: Martin Meier, Salmsach
Helfer: Dominik Manser, Winden
Kreismusiktag: Corinne Hengartner, Appenzell
Administration: Marlise Rüede, Neukirch



77 Tage Winterwasser Oberthurgau – ein Rückblick

In einer Talkrunde blickte die Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau auf die ersten 77 Tage Betriebszeit der Traglufthalle im Seebad Romanshorn zurück. Wie das Winterschwimmen in der Bevölkerung ankommt, was verbessert werden kann und wie der Blick in die Zukunft aussieht, waren dabei die spannenden Themen.

Dass die Traglufthalle ein Erfolg ist, steht ausser Zweifel. Bereits Ende Februar «ist mit 250 verkauften Abos und über 1000 Einzelntritten der Businessplan überschritten worden», zieht Genossenschaftspräsident Hanspeter Gross Bilanz. Auf die Frage von Moderator Stefan Ströbele, Kommunikationsverantwortlicher Genossenschaft Winterwasser, wie das Feedback der Besucher sei, antwortete Gross: «Die Badegäste sind begeistert, und die Öffnungszeiten werden rege genutzt. Bereits morgens um 6 drehen die Ersten ihre Runden.»

«Freies Wasser» an Nachmittagen

«Dennoch gibts freie Kapazität», ergänzt Thomas Gerber, Vize-Präsident der Genossenschaft und zuständig für den Belegungsplan. «Der Betrieb ist zu 75 % ausgelastet. Vereine und Clubs belegen wöchentlich 25 bis 30 Stunden, 40 Stunden die Öffentlichkeit. Schulen aus Romanshorn und Neukirch-Egnach belegen 10 Stunden. Es wäre schön, weitere Oberthurgauer Schulen als fixe Mieter zu gewinnen», sagte Gerber. «Gerne organisiere ich für Interessenten eine Schnupper-



lektion», und verweist auf die Kontaktdaten auf der Website.

Kleinere Kinderkrankheiten bekämpfen

Seitens des Herstellers Texlon zeichnete Geschäftsführer Klaus Ming den Werdegang der Traglufthalle auf, die als «energetische Weltneuheit» bezeichnet wird. «Auf der Suche nach einem speziellen Material, das den Anforderungen an die Traglufthalle – leicht, hell und einfach zu versorgen – entspricht, sind wir auf dieses gestossen. Eine Dämmung ist normalerweise 25 cm dick», erklärte Ming, «dieses Material schafft das mit 2–3 cm Dicke. Daraus konstruierten wir das «Sandwich», wie es hier vorliegt. Das ist unser

Beitrag an die Energieeffizienz.» Wie viele Neuentwicklungen, hat auch diese Traglufthalle so ihre Kinderkrankheiten, lachte Ming, und erklärte, wie die Mängel behoben werden. Dies wird in der Zwischensaison ausgeführt...

Nach Ostern wird abgebaut

... denn bald beginnt die Freiluft-Badesaison. Die Halle wird nach Ostern abgebaut. Innerhalb weniger Tage muss alles abtransportiert und verstaut werden. Bis dahin kann aber weiterhin Badespass im Winternass genossen werden. ●

IG Winterwasser

Schnupperstunden FTV Egnach Mach bei uns mit!

Jeweils am Montagabend treffen wir uns zum gemeinsamen Turnen, um unsere Fitness, Kondition und Geschicklichkeit zu trainieren.

Komm doch ganz unverbindlich vorbei zu Schnupperlektionen um 20.15 Uhr in der Turnhalle Egnach.

20. März: Stepp-Aerobic und Kraft

Wir freuen uns, dich kennenzulernen! Bei Fragen gibt euch unsere Präsidentin Claudia Weis, Telefon 071 477 32 51, gerne Auskunft. ●

Andrea Schoch

Gemeinde Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 7. März 2017 durch den Gemeinderat

– Thoma Immobilien Treuhand AG, Bahnhofstrasse 13A, 8580 Amriswil – Abbruch der alten Gebäude und Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (Eigentumswohnungen) mit Tiefgarage, Arbonerstrasse 25 und 27, 9315 Neukirch. ●

Gemeinderat

Amtsblatt vom 10. März 2017

Handelsregister

– C-MOL Engineering AG, in Egnach, CHE-101.188.065, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 8 vom 12.1.2017, Publ. 3279423). Die Gesellschaft wird im Sinne von Art. 155 Abs. 3 HRGv von Amtes wegen gelöscht. Tagesregister-Nr. 999 vom 27.2.2017 / CHE-101.188.065 / 03380117 ●

Amtsblatt Thurgau

«Fourchette verte – Ama terra»

Weitere Informationen:

<http://perspektive-tg.ch/thurgau-bewegt/familienexterne-kinderbetreuung/>

In Ihrer Nähe:

Finkä-Zimmer



Ihre Kinder liegen uns am Herzen. Wir sind «**Fourchette verte – Ama terra**»-zertifiziert und achten auf **ausgewogenes Essen** und eine **positive Esskultur**. ●

Perspektive Thurgau



Frauengemeinschaft Steinebrunn: Vereinsauflösung

Am Freitag, 10. März, fand im Restaurant Seelust, Egnach, die 93. und letzte Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Steinebrunn statt. Präsidentin Iwona Koch begrüßte 28 Mitglieder. In einem abwechslungsreichen Bericht wurde das vergangene Vereinsjahr den Mitgliedern noch einmal in Erinnerung gerufen. Dieses Jahr konnten keine Frauen für ihre Vereinstreue geehrt werden. Für die beiden verstorbenen Mitglieder Maria Wirth und Silvia Berliat wurde jeweils eine Kerze angezündet und in einer kleinen Gedenkpause ihrer gedacht. Unter dem Traktandum 7 erläuterte die Präsidentin noch einmal kurz die Gründe, weshalb es zur Vereinsauflösung kommt. Bereits vor neun Jahren sollte der Verein unter der damaligen Präsidentin Bernadette Koch aufgelöst werden. Kurzfristig haben sich damals doch noch einige Frauen gemeldet und wagten einen Neustart bzw. das Weiterführen des Vereins. Doch mittlerweile stehen sie

vor den gleichen Problemen. Es lassen sich keine neuen Vorstandsfrauen finden, keine neuen Mitglieder, und das Interesse an den organisierten Anlässen ist gering. «Die Ära der Frauengemeinschaft Steinebrunn geht zu Ende. Wir können auf viele schöne Begegnungen, wertvolle Beziehungen, aber auch einige Enttäuschungen zurückblicken. Dankbar nehmen wir Abschied von diesen 93 Jahren der Gemeinschaft und begrüßen das Neue hoffend», so die Schlussworte der Präsidentin.

Isabel Baumgartner und Christa Kamm als Vertreterinnen der Kirchenvorsteherschaft überreichten den Vorstandsfrauen ein kleines, persönliches Präsent und einen Gut-schein und dankten ihnen für ihre geleistete Arbeit in der Pfarrei und die gute Zusammenarbeit. ●

Doris Aeschlimann, Aktuarin

Konzert im Roxy Samstag, 18. März, um 19.30 Uhr

Eintritt frei | Die Kollekte geht an die beiden Studierenden | Anmeldungen sind unter Telefon 071 461 13 23 oder info@meisterkurse-uttwil.ch möglich.

Die russische Pianistin Alexandra Sikorskaya und der venezolanische Geiger Benjamin Gatuzz haben im vergangenen August an den Uttwiler Meisterkursen teilgenommen und sind als Preisträger ausgezeichnet worden. Alexandra Sikorskaya stammt aus Norilsk in Sibirien und erhielt bereits im Alter von fünf Jahren Klavierunterricht. Als Fünfzehnjährige zog Alexandra nach Moskau, wo sie ihr Studium an der Chopin Staatsmusikfachschiule und später am staatlichen Moskauer Tschaikowski Konservatorium bei Prof. Daniil Kopylov fortsetzte. Seit 2015 studiert Alexandra an der Hochschule Luzern bei Prof. Konstantin Lifschitz.

Benjamin Gatuzz begann den Geigenunter-

richt mit acht Jahren bei «el sistema», dem National System of Youth and Childrens Orchestra of Venezuela. Er war auf Konzert-tournee mit dem Symphonieorchester «Simon Bolivar» (Dirigent Gustavo Dudamel) und war Konzertmeister bei «Youth Symphonie Teresa Carreño». Heute studiert Benjamin an der Kunstuniversität Graz bei Andrej Bielow. Die beiden jungen Musiker sind Preisträger der Uttwiler Meisterkurse 2016.

Das Kino Roxy zeigte kürzlich den Film «el sistema». Er porträtiert das System der venezolanischen Musikschulen auf eindrückliche Weise.

Vor dem Konzert am Samstag wird ein kurzer Ausschnitt des Films gezeigt. ●

Roxy – das nächste Kino

Suppentag der katholischen Kirchengemeinde



Familiengottesdienst mit anschliessendem Suppenmittag in der Rietzelhalle am 26. März

Wir laden Sie herzlich zum Familiengottesdienst ein. Beginn: 10.30 Uhr, anschliessend Suppenmittag.

Für Kuchenspenden sind wir sehr dankbar.



Diese können vor Beginn des Gottesdienstes abgegeben werden. Vielen Dank! ●

Katholischer Pfarreirat Steinebrunn

UfC – elegante Kehrrichtentsorgung Teil 4/4

Die Abfahren funktionieren nun, und die Plätze sind bereit. Aber die Gebinde bereiten neue Sorgen. Die Leute nehmen, was sie gerade haben: Papiersäcke, Eimer, Kisten, Harasse. Bei Regen aber platzen die Papiersäcke auf und leeren aus. Die Gewerbler haben Container angeschafft, aber die verschiedenen Grössen sind nicht einheitlich zu leeren.

1970 druckt die Gemeinde ein neues Reglement. Darin steht ausdrücklich ein Verbot für Entsorgung von Kadavern, Fäkalien, explosive Stoffen und Flüssigkeiten. Jede Woche wird jetzt einmal Hauskehricht abgeholt. Die lange Leidensgeschichte der Abfallbeseitigung geht zu Ende. 1972 schliessen sich sechzig Gemeinden im Oberthurgau zusammen und bilden einen Zweckverband. Sie bauen in Moos-Hefenhofen eine Kehrrichtverbrennungsanlage, die im Herbst 1975 eröffnet wird. Zwei riesige Öfen verbrennen bei 900° pro Tag 100 Tonnen Kehrlicht. Angeliefert wird dieser durch sechs grosse Bunkertore in einen Silo, der 2000 m³ Müll fasst. Elektrofilter entstauben das Rauchgas. Damit geht die Zeit der Landschaftsverchandlung durch Abfalldeponien endgültig ihrem Ende zu. Die Rechnung muss aber

später teuer bezahlt werden durch Sanierung der sogenannten «Altlasten». Ein Opfer ist auch das Pfadiheim, das auf Müll gebaut wurde und sich innert weniger Jahrzehnte so gesenkt hat, dass ein Neubau nötig wurde. Ebenso stiessen die Bagger beim Neubau des Realschulhauses auf eine Mülldeponie, die erst saniert werden musste.

Mit der neuen Verbrennungsanlage erwachsen natürlich Kosten in Millionenhöhe, die nur durch eine Kehrlichtsackgebühr gedeckt werden können. Es werden schwarze Säcke eingeführt. Darauf klebt man Marken, die man überall kaufen kann. 1996 schliessen sich die beiden Anlagen Hefenhofen und Müllheim zusammen zur KVA Thurgau. Sie genügen aber nicht lange. So wird eine neue Anlage in Weinfelden gebaut.

Als dann 2014/15 die Unterflur-Container (UfC) aufkommen, wird ein neuer Sack lanciert, bei dem die Gebühren mit im Kauf eingeschlossen sind. Es ist der heutige weisse Sack, den wir jetzt bequem jederzeit entsorgen können, nicht erst am Dienstag. ●

Rolf Blust

Schnupperschiessen

Am Samstag, 18. März, findet von 13.30 bis 16 Uhr das Schnupperschiessen in der Regionalen Schiessanlage Almensberg statt. Alle Interessierten, Erwachsene und Jugendliche ab Jahrgang 2002, sind eingeladen.

In der 10-m-Anlage stehen präzise Sportluftgewehre zur Verfügung. Auf der 300-m-Schiessanlage werden Sie von gut ausgebildeten Schützenmeistern betreut, die Ihnen auf Ihre Fragen antworten. Dieser Anlass bietet eine gute Gelegenheit, den anspruchsvollen Schiesssport näher kennenzulernen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Amriswil.

Schiessen ... sieht leicht aus, ist es aber nicht! ●

Schützengesellschaft Amriswil

Jungschützen



Schützengesellschaft Amriswil
www.schuetzen-amriswil.ch



Pfadi: Nationaler Schnuppertag

Am Samstag, 25. März, findet der nationale Schnuppertag auch bei der Pfadi Seesturm in Neukirch statt. Wir laden alle interessierten Kinder im Alter zwischen 4 und 16 Jahren ein, Pfadiluft zu schnuppern und einen unvergesslichen Nachmittag zu erleben. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Parkplatz der Firma Geiser in Neukirch (bei der Haldenstrasse). Die Aktivität dauert zwei Stunden und ist um 16 Uhr fertig.

Dabeisein kann jeder, mitnehmen müsste Ihr nur gute Laune, Kleidung, welche dem Wetter angepasst ist und dreckig werden darf, und gutes Schuhwerk.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele neue, begeisterte Gesichter. ●

Die gesamte Pfadi Seesturm



«Die göttliche Ordnung» – Film und Diskussionsabend

Am Donnerstag, 23. März, um 20.15 Uhr wird der Film «Die göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht» im Kino Roxy gezeigt. Anschliessend gibt es eine Diskussionsrunde mit Susanne Dschulnigg, Romanshorns erster Gemeinderätin, Brigitte Häberli, erste Thurgauer Ständerätin und Vreni Schawalder, erste Thurgauer Regierungsrätin. Die Romanshorner Stadträtin Petra Keel moderiert das Gespräch.

Petra Volpe zeigt in ihrem Spielfilm «Die göttliche Ordnung» aufmüpfige Appenzeller Frauen, die sich für das Frauenstimmrecht einsetzen, ohne selber abstimmen zu können.

Die erfrischende Politikomödie ist grossartig besetzt und gewann den ersten Preis an den Solothurner Filmtagen 2017. Sie hat weitere sieben Nominationen für den Schweizer Filmpreis 2017 erhalten.

Der Film wird ebenfalls am 24. März und am 1. April, jeweils um 20.15 Uhr, gezeigt.

Das elektronische Ticketsystem des Kinos Roxy ermöglicht Online-Reservierungen für Mitglieder und Ticket-Käufe für alle. Reservierungen werden auch gerne telefonisch entgegengenommen: Kino Roxy, 071 463 10 63 (Anrufbeantworter). ●

Kino Roxy

Fasnachtsdank 2017 Schnitzelbanksänger

Unsere Jubiläumssaison ist vorbei, eine Saison mit Pauken und Trompeten und natürlich mit viel Gesang. Wir haben in unserem 25. Jahr innerhalb der Gruppe und mit unseren Gästen herrliche Stunden erlebt, die noch lange nachklingen werden und uns aber auch ermuntern, in gleicher Art weiterzumachen, um die Romishorner Fasnachtstradition aufrechterhalten zu können. Während sieben Tagen sind wir an 36 Orten aufgetreten und durften unsere schnittigen, bissigen Schnitzelbänke vortragen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei all unsern Gastgebern, allen Zuhörern und bei den Inserenten im Schnitzelbankheft für ihre Treue. Danke auch an Gaby Zimmermann für ihr Lied innerhalb des Fasnachtsgottesdienstes an uns und an Urs Köppel für die Geburtstagstorte. Ebenfalls bedanken wir uns bei den FCR-Damen für den Service im Klubhaus und beim neuen Klubhauswirt Dirk, der die Feuertaufer

bestens bestanden hat. Wir gratulieren mit einem lauten «Quaaak» den beiden Neufroschen Michi Hälg und Manuel Bilgeri zur Aufnahme in die Froschenzunft. Frei von Schnitzelbankverpflichtungen können Michi und Manu nun voll in den unergründlichen Froschentümpel eintauchen und sich vergnügen.

Für uns schliessen sich die Türen des Silberjubiläums. Mit wachen Augen und Ohren sehen und horchen wir aber weiterhin überall herum, um ja keine «Bösetat», keinen Ausrutscher oder jeglichen andern Unfug zu verpassen, damit die Ideen für neue Schnitzelbänke gespeichert und nachher umgesetzt werden können. Wir feuen uns auf die nächste närrische Zeit und grüssen mit einem lauten Ho-Narro und einer Handvoll Konfetti. ●

*Die Schnitzelbanksänger
des FC Romanshorn*



Volley Amriswil schlägt Jona klar

Obwohl Coach Pavlicevic mehrere Titulare pausieren liess, holte sich Volley Amriswil zum Abschluss der Qualifikation einen 3:1-Sieg gegen Jona.

Im Vorfeld war Amriswil als klarer Favorit gehandelt worden. Dies geschah allerdings unter der Voraussetzung, dass die stärksten Spieler auflaufen würden. Doch im völlig veränderten Team erhielten viele junge Spieler eine Chance, während die Teamstützen Howatson, Fellay, Prével und van Berkel in der Auswechselzone ihren Platz fanden. Topscorer Steigmeier wurde nicht einmal auf dem Matchblatt aufgeführt, obwohl ihn keinerlei Verletzung am Spielen gehindert hätte. Im ersten Satz spielte das veränderte Team, als würde es immer so zusammenspielen. Eichhorn und Kriech verhalfen ihrem Team mit schönen Punkten zur 12:7- und 16:10-Führung. Näher als auf fünf Punkte kam Jona nie mehr heran: 25:18 das Satzresultat. Der zweite Satz begann mit einem Schreckmoment: Lorenz Eichhorn verletzte sich bei einem Block am Fuss und konnte nicht mehr mittun. Für ihn erschien Adrien Prével auf dem Feld, und er war auf der für ihn ungewohnten Diagonal-Position ein sicherer Punktlieferant. Beim Stand von 14:14 wechselte der Coach den 17-jährigen Robin Baghdady anstelle von Claudio Kriech ein. Bis zum 21:21 blieb Jona immer mit einem Punkt in Führung, doch vier Punkte auf Service Baghdady brachten den 25:21-Satzgewinn.

Nach der Pause zeigte sich Jona stärker, ging mit 11:7 in Führung, wurde aber bei 16:15 wieder fast eingeholt. Doch der restliche Satz war zum Vergessen: 16:25.



Foto: Alessandro Santarsiero, Salmisach.

Der vierte Satz wurde eine spannende Angelegenheit. Nach einer klaren Führung bei 19:14 kam Jona noch einmal stark auf, und der Sieg wurde dann auch erst mit dem dritten Matchball sichergestellt.

Start in die Playoff-¼-Finals

Am kommenden Samstag, 18. März, wird Amriswil zum Beginn der Playoffs nach Einsiedeln reisen. Spielbeginn im Klosterdorf ist um 18 Uhr. Das Rückspiel findet am Samstag, 25. März, um 17 Uhr im Tellenfeld statt.

Sollte sich Amriswil gegen die Schwyzer im Best-of-three-Modus durchsetzen, würden sie mit grosser Wahrscheinlichkeit im Halbfinal auf Lausanne treffen. ●

Bernhard Windler

Matchtelegramm

Volley Amriswil – Burgerstein Vitamine Volley Jona 3:1 (25:18, 25:21, 16:25, 26:24); Sporthalle Tellenfeld, Amriswil; 440 Zuschauer; Schiedsrichter: 1. Stephan Grieder, 2. Helmut Tschrischnig.

Startformation Volley Amriswil:

M. Stiel, Th. Brändli, L. Eichhorn, C. Kriech, A. Ljubicic, R. Muntwyler, C. Daniel.

Auszeichnung «Best Player of the Game»:

Robin Baghdady (Amriswil), Anatoly Mezhonov (Jona)

Schnellster Egnacher und UBS Kids Cup 2017

Auch in diesem Jahr werden am Mittwoch vor Auffahrt die schnellsten Egnacherinnen und Egnacher gesucht! Im UBS Kids Cup, einem Leichtathletik 3-Kampf mit Sprint, Weitsprung und Ballwurf erfolgt die Qualifikation.

Reserviert euch schon jetzt den **24. Mai**. Es wird ein toller Wettkampf für alle Kinder von ca. 3 bis 15 Jahren. Wir freuen uns auf viele Athleten und Fans!

FTG Neukirch-Egnach



Frühlingsausstellung

Samstag, Sonntag 18.-19. März
10.00 bis 17.00 Uhr

kläusli
zweirad®

*...Ihr Zweirad-Profi
in Amriswil*

- Roller
- Elektrovelos
- Citybike, MTB, Kindervelos
- Ausstellrabatt
- Vorjahresmodelle bis 30% Rabatt
- Gratis Probefahren
- Festwirtschaft



8580 Amriswil 071 411 97 57 www.klaeusli.ch



Jodlerabend

- Jodlerclub Neukirch-Egnach
Leitung: Andrea Haffa-Zihlmann
- Alphorn Egnach
- Clubmusik
- AlpeXang-Medels
- Tanz mit den „Moschtindern“

Samstag, 18. März 2017
Rietzelghalle, Neukirch-Egnach
Nachmittagsvorstellung 14.00 Uhr
Festwirtschaft (Nachtessen) ab 18.30 Uhr
Abendprogramm 20.00 Uhr



JUGEND- ORCHESTER THURGAU

Gabriel Estarellas Pascual

Leitung

BarbaraENZ

Klarinette

SO, 19.3.2017, 17.00 UHR

Evangelische Kirche
Neukirch-Egnach

SA, 25.3.2017, 19.30 UHR

Bürgersaal Rathaus
Frauenfeld

SO, 26.3.2017, 17.00 UHR

Evangelische Kirche
Steckborn

www.jotg.ch

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Karl-Heinz Dumschat
22. Mai 1950 – 2. März 2017

Du hast klaglos und tapfer deine Erkrankung angenommen und bist mit beispielhafter Würde deinen Lebensweg zu Ende gegangen. Wir, die wir zurückbleiben, vermissen deine Liebe und Güte schmerzlich. Wer deine Grosszügigkeit, Willensstärke und humorvolle Art erleben durfte, weiss, was wir verloren haben.

In inniger Liebe und Dankbarkeit:

Marlene Dumschat-Putzke
Sarah Dumschat und Rolf Hürlimann mit Lars
Florian Dumschat und Joy Linka
Monika und Jörg Breuer-Brodsmühler mit Alex, Marc und Oli
Verwandte und Freunde

Trauerfeier und Beisetzung finden am 18. März 2017
ab 14.00 Uhr in Dasburg statt.

In Egnach ist der Gedenkgottesdienst am 31. März 2017,
um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche in Neukirch.

Magdalena Dumschat, Schilfweg 8, 9322 Egnach

Anstelle von Blumenspenden berücksichtige man
die Spitex Arbon.